

Hinweise zur Erstellung eines **Reflexionsportfolios**

im Rahmen des Verbundzertifikatprogramms für Tutor*innen

Liebe Tutor*innen,

während der Teilnahme an unserem Verbundzertifikatsprogramm wird Sie das Reflexionsportfolio begleiten.

Mit Hilfe des Reflexionsportfolios können Sie Ihre Erfahrungen dokumentieren und reflektieren. Dies geschieht im Hinblick auf Ihre Lernziele, Ihre Sichtweise der Rolle als Tutor*in, Ihre Art und Weise Tutorien zu planen und durchzuführen, aber auch unter Berücksichtigung der Rückmeldung von Studierenden.

Insgesamt geht es nicht um eine deskriptive Beschreibung von einzelnen Situationen, sondern vielmehr um eine Reflexion, Interpretation und Bewertung Ihrer Erfahrungen, das heißt konkret: „Warum mache ich etwas?“ anstatt; „Was mache ich?“.

Das Portfolio dient am Ende des Verbundzertifikatprogramms als Grundlage für das Abschlussgespräch. Im Nachfolgenden stellen wir Ihnen Leitfragen vor, die Bestandteil Ihres Portfolios sein können. Die dazu formulierten Hilfsfragen müssen nicht alle separat beantwortet werden. Für Sie können möglicherweise andere Aspekte von Bedeutung sein, die hier nicht aufgeführt sind. Sie sind frei darin zu entscheiden, welche Aspekte Sie in Ihr Lernportfolio aufnehmen möchten, denn es geht um Ihre Kompetenzentwicklung!

Motivation und Selbstverständnis als Tutor*in

- Was hat Sie dazu bewogen, Tutor*in zu werden?
- Was für Aufgaben haben Sie als Tutor*in?
- Welches Rollenverständnis leiten Sie daraus ab?
- Welche (vermutlichen) Erwartungen haben die Studierenden an Sie? Welche (vermutlichen) Erwartungen hat Ihr*e Professor*in an Sie? Welche Erwartungen haben Sie an sich persönlich?
- Welche Kompetenzen möchten Sie im Laufe Ihrer Tutoresstätigkeit ausbilden/weiterentwickeln?
- Was hat Sie dazu bewogen, am Verbundzertifikatsprogramm teilzunehmen?

Lehrkonzeption

Bitte wählen Sie hier Variante 1 oder 2 (abhängig von Ihrer Tätigkeit)

Variante 1:

Konzeption der Beratung und Begleitung von Studierenden bzw. studentischen Projektteams:

- Wie sah die Beratung und Begleitung von studentischen Projektteams aus? Was ist Ihnen dabei gut gelungen, was ist Ihnen weniger gut gelungen?
- Welche Möglichkeiten hatten Sie, motivierend auf die Studierenden einzuwirken? In welchen Punkten konnten Sie konkret Unterstützung geben?
- Welche Beratungsanliegen bzw. Probleme sind von Studierenden an Sie herangetragen worden? Wie sind Sie damit umgegangen?
- Worauf legen Sie in der Beratung und Begleitung wert?

Variante 2:

Lehrkonzeption bezogen auf die Durchführung von Fachtutorien

- Wie sah Ihre Vorbereitung für das Tutorium bisher aus? Was hat sich durch das Verbundzertifikatsprogramm verändert? Welches Lehrverständnis haben Sie Ihrem Tutorium zugrunde gelegt?
- Welche didaktischen Methoden haben Sie in Ihrem Tutorium eingesetzt? Welche Erfahrungen haben Sie dabei gemacht?
- Wie sind Sie mit heterogenen Lerngruppen methodisch-didaktisch umgegangen?
- Gab es schwierige Situationen im Tutorium? Wenn ja, welche waren das und wie sind Sie damit umgegangen?

Interaktion und Kommunikation mit Studierenden

- Worauf legen Sie in der Kommunikation mit den Studierenden besonderen Wert?
- Was klappt in der Kommunikation mit den Studierenden gut? Was klappt weniger gut und welche Erklärungen haben Sie dafür?
- Wo sehen Sie bei sich bezüglich der Kommunikation mit den Studierenden Lernbedarf? Welche Kompetenzen möchten Sie diesbezüglich weiterentwickeln?

Fakultatives Erweiterungsmodul

- Welches Seminar haben Sie besucht und warum haben Sie sich gerade für dieses Seminar entschieden?
- Inwieweit hat Sie das Seminar für Ihre weitere Tutorentätigkeit unterstützt?
- Was nehmen Sie aus dem Seminar konkret mit und woran möchten Sie weiter arbeiten?

Abschließende Reflexion

- Welche Kompetenzen haben Sie im Rahmen des Verbundzertifikatprogramms erworben? Woran machen Sie die Kompetenzerweiterung fest?
- Woran möchten Sie weiter arbeiten?
- Wurden die Ziele, die Sie zu Beginn gesetzt haben, erreicht?
- Hat sich Ihr Rollenverständnis als Tutor*in im Laufe der Zeit verändert und wenn ja, wie?
- Was würden Sie jetzt anders machen, wenn Sie nochmals als ein Tutorium durchführen würden?
- Welche Bausteine des Verbundzertifikatprogramms waren für Sie besonders hilfreich? Was würden Sie verändern?

Formale Anforderungen

- Deckblatt mit Angabe der persönlichen Daten wie Name, Matrikelnummer, Studiengang, Tutor*in für...
- Inhaltsverzeichnis
- Seitenangabe
- Fußnote mit Name
- Mindestumfang 5 Seiten

Abgabe

Per E-Mail an: [Natalie Böddicker: natalie.boeddicker@hhu.de](mailto:natalie.boeddicker@hhu.de)